

# Smallgroup-Programm zur Celebration vom 12.03.2017

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

---

## #JESUS #TURNAROUND mit Tobias Teichen

Wer ist Jesus für dich? Die Quelle zum überfließenden Leben? So beschreibt er sich selbst in **Johannes 7,37-38**. Um bis zur Quelle vorzudringen, hat Gott uns in der Bibel geistliche Übungen geschenkt – leider wurden diese in der langen Geschichte der Christenheit ziemlich „versaut“, sie rufen eher **Unwohlsein und ein schlechtes Gewissen** in uns wach.

Die schönste wie auch am meisten missverstandene Übung ist die **Buße**. Denkst du bei dem Wort auch in erster Linie an Bußgeld und an den Polizisten, der es dir ausstellt. Zum Glück ist Gott kein Polizist, Buße hat auch nichts mit mittelalterlicher Selbstkasteiung zu tun. Trotzdem sitzt in jedem von uns dieser **religiöse Spirit**, der dir solche Dinge weismachen will. Was sagt die Bibel zum Thema Buße? In seiner ersten Predigt in **Markus 1,15** verknüpft Jesus die Buße untrennbar mit dem Evangelium – das eine funktioniert nicht ohne das andere! Buße ist also keinesfalls die **bittere Pille** der Moral und der Anklage, sondern die **frohe Botschaft** von Errettung und echter Veränderung.

In **Lukas 15,11-32** wird die Geschichte eines jungen Mannes erzählt, der vom Vaterhaus wegläuft und ohne Orientierung alles konsumiert, was ihm vor die Nase kommt. Da er nicht weiß, was gut für ihn ist, landet er letztlich in der Gosse und überlegt, zum Vater zurückzukehren (**Vers 18-19**). Von seinen beiden Gedanken

„*Ich habe gesündigt*“

„*Ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein*“

ist der erste wahr, aber **der zweite eine Lüge des Teufels**. Wie bei einem Geldschein, dessen Wert immer gleichbleibt, egal wie verdreckt er ist, bleibt dein Wert bei Gott immer gleich – Gott liebt dich bedingungslos!

Der Sohn geht schließlich zurück (**Vers 20-21**), ohne zu verstehen, wie sein Vater wirklich ist. Und obwohl dieser ihn voller Liebe empfängt, hält der Sohn weiter an der Lüge fest und möchte sich die Gunst des Vaters wieder verdienen. Auch du kannst jahrelang in die Kirche gehen und von Gottes Liebe hören – und trotzdem noch versuchen, dich selbst bei Gott angenehm zu machen. Doch Buße bedeutet nicht, dass du den Preis bezahlen musst, sondern dass **Jesus den Preis bezahlt hat** (lies dazu **Kolosser 2,13-14**). Zum Glück versucht der Vater in der Geschichte nicht, dem Sohn seine Liebe zu erklären, sondern zeigt sie in seinen Taten (**Vers 22-24**).

Mit diesen beiden Lügen versucht also der Teufel, uns vom Vater wegzuhalten:

1. „*Ich bin es nicht mehr wert*“ – Die Sohnschaft ist beeinflusst von meinen Taten.
2. „*Stell mich als deinen Tagelöhner ein*“ – Lass es mich verdienen.

Die einzig richtige Antwort auf diese Lügen ist: Zum Vater zu rennen! In allen Religionen kannst du Gotteserlebnisse haben, aber **nur Jesus führt dich zum Vater**. Buße bedeutet, zurück zum Vaterhaus zu kommen, denn Gott ist eine Quelle von Wiederherstellung und Versöhnung. Ein erster Schritt für dich kann heute sein, den Heiligen Geist zu bitten: **„Hilf mir, anders vom Vater zu denken.“**

# Smallgroup-Programm

## Zur Celebration vom 12.03.2017

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

---

### Smallgroup-Abend

#### Diskussion: „Buße“ (30 min)

Wie habt ihr in eurer Kirchengeschichte das Thema „Buße“ erlebt? Tauscht euch darüber aus:

- Musstet ihr regelmäßig zur Beichte gehen – vielleicht sogar Bußübungen erfüllen?
- Oder kennt ihr bereits die Buße als befreienden Neustart?
- War jeder von schon auf einem Get-Free-Day? Was habt ihr dort erlebt?

#### Vertiefung: „Die verlorenen Söhne“ (45 min)

Die Geschichte aus Lukas 15,11-32 erzählt eigentlich von zwei(!) verlorenen Söhnen – in der Predigt wurde es bereits angedeutet. Gebt dem Heiligen Geist Gelegenheit, euch mehr davon zu zeigen, und lest gemeinsam den Bibeltext, vielleicht mit folgenden Fragen:

- Welches falsche Bild vom Vater trieb den jüngeren Sohn zum Auszug?
- Wie empfängt der Vater den Sohn, und welche tiefere Bedeutung haben seine Handlungen (auch für euch): Siegelring – neues Kleid – neue Schuhe – Festmahl?
- Was hat der ältere Sohn immer noch nicht verstanden?
- Meint ihr, die Antwort des Vaters stimmt ihn um? Wie hättet ihr an seiner Stelle reagiert? Macht euch die Antwort des Vaters glücklich?

#### Reflexion: „Dein Bild vom Vater“ (45 min)

Leider sehen viele Menschen – auch Christen – in Gott den großen Polizisten im Himmel. Geht es dir auch manchmal so? Wie hast du deinen leiblichen Vater erlebt? Sehnt du dich nach Veränderung, wenn du an die Beziehung zu deinem himmlischen Vater denkst?

Nehmt euch die Zeit, miteinander ehrlich zu werden und füreinander zu beten. Ein Tipp für alle, die noch nicht auf einem Get-Free-Day waren: Für diesen Aspekt hast du dort viel Zeit...

#### Praktischer Schritt: „Abendmahl-Tisch“ (zu Hause)

Am Ende der Predigt wurde am Beispiel des Abendmahl-Tisches klargemacht, dass Versöhnung mit dem Vater nicht ohne Auswirkung bleiben kann, wenn es um unsere zwischenmenschlichen Beziehungen geht.

Nimm dir persönlich Zeit und gib Gott die Gelegenheit, dich auf Personen hinzuweisen, wo die Klärung einer bestimmten Situation oder eine Versöhnung mit dir immer noch aussteht. Gehe dort einen NEXT STEP, erlebe Vergebung und Wiederherstellung ganz praktisch.